

Dienstag

den 5. October

1830.

### Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1284. (3)

#### Licitations-Ankündigung.

Vom k. k. prov. Verzehrungssteuer-Inspectorate zu Adelsberg wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das Einhebungsrecht der allgemeinen Verzehrungssteuer nach den, in dem hohen illyrischen Gubernial-Circular vom 26. Juni 1829, Zahl 1371, und dessen Anhang, dann Nachtrags-Circular vom 12. August 1830, Zahl 18234, festgesetzten Bestimmungen in dem ganzen politischen Bezirke Schneeberg, an den Meistbieter auf ein Jahr, und zwar seit 1. November 1830, bis 1. November 1831, vorbehaltlich der hohen k. k. vereinigten illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltungs-Ratification, in Pacht überlassen wird. — Die Licitations wird am 7. October 1830, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in der Amtskanzlei der löbl. Bezirksobrigkeit in Schneeberg abgehalten, und als Fiscalpreis: für Wein und Weinmost mit 2051 fl. 34 kr.; für Branntwein und sonstige geistige, der allgemeinen Verzehrungssteuer unterliegende Getränke mit 59 fl. 41 kr.; und für Fleisch-Verzehrungssteuer mit 297 fl. 45 kr.; zusammen 2409 fl. Sage: Zwei Tausend Vier Hundert Neun Gulden Conventions-Münze angenommen werden. — Zur Pachtung wird Jedermann zugelassen, welcher nach den Gesetzen und der Landes-Verfassung hievon nicht ausgeschlossen ist. — Diejenigen, welche an der Versteigerung Theil nehmen wollen, haben einen, dem zehnten Theil des Ausrufspreises gleichkommenden Betrag im Baren, oder in öffentlichen Obligationen nach dem zur Zeit des Erlages bekannten höfemäßigen Coursverthe derselben zu erlegen; nach beendigter Licitations wird bloß der vom Bestbieter erlegte Betrag zurückgehalten, den übrigen Licitanten aber werden ihre Badien zurückgestellt werden. — Der Bestbieter hat nach erlangter Ratification des Protocolls den dritten Theil des Erstehungs-Betrags als Caution zu berichtigen. — Nach Abschluß der Licitations finden keine nachträgliche Anbote Statt, und die etwa vorkommenden, werden ohne Weiterem zurückgewiesen. — Von die Pachtlustigen mit dem Besatze verstan-

digt werden, daß die näheren Licitations-Bedingnisse in den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem gefertigten Inspectorate sowohl, als bei dem k. k. prov. Verzehrungssteuer-Commissariate in Planina und in Prewald täglich eingesehen werden können. Adelsberg am 26. September 1830.

Z. 1282. (3)

Nr. 1565,83 W.

#### Versteigerung

der pachtungsweisen Einhebung der Wegmauthgebühren auf den Stationen Dutschina, Triest neuer Schranken, Triest alter Schranken und Bassovizza. — Zur Verpachtung der Einhebung der Wegmauthgebühren auf nachfolgenden Stationen werden bei dem löbl. Magistrate in Triest öffentliche Versteigerungen abgehalten werden, und zwar: am 11. October, Vormittags für die vereinte Station Dutschina und Triest neuer Schranke gegen den Ausrufspreis von 11322 fl. mit der Einhebung der Gebühr hinsichtlich der Ersteren für zwei, und hinsichtlich der Letzteren für eine Meile; dann am 11. October, Nachmittags für die Station Triest alter Schranke, gegen den Ausrufspreis von 5335 fl. mit der Einhebung der Gebühr für eine Meile; und am 12. October, Vormittags für die Wegmauthstation Bassovizza, gegen den Ausrufspreis von 3513 fl. mit der Einhebung der Gebühr für zwei Meilen. — Die Licitationsbedingnisse und sonstigen, die Rechte und Pflichten der Pächter regelnden Vorschriften werden bei der Registratur der k. k. vereinten illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung, bei dem k. k. Zollinspectorats, und dem löbl. Magistrate in Triest zu Jedermanns Einsicht offen gehalten. — Von der k. k. vereinten illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung. Laibach am 25. September 1830.

### Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1311. (1)

Nr. 1616.

#### Edict.

Vom Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird zu Jedermanns Wissenschaft gebracht: Es sey mit Bescheid, ddo. 14. Juli 1830, Nr. 1616, auf Ansuchen des Anton Kollar zu Großtriebisdorf, wider Joseph Riesel von Untersteindorf, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 28. April 1826, schuldigen 100 fl. M. M. c. s. c., in die execu-

sive Feilbietung der, dem Pestern gehörigen, zu Untersteindorf gelegenen, dem Gute Weinhot, sub Urb. Nr. 169 et Rectif. Nr. 143 dienstbaren, auf 360 fl. geschätzten ganzen Hube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäude gewilliget, und hiezu drei Versteigerungstermine, als: der 21. August, 21. September und 22. October 1830, stets Früh um 9 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß, falls dieses Reale weder bei der ersten noch zweiten Versteigerung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, selbes bei der dritten auch unter dem Schätzungswert hinangegeben werden werde; wozu alle Kauflustigen nach Untersteindorf zu erscheinen vorgeladen sind.

Bezirks-Gericht Rupertsdorf zu Neustadt am 31. Juli 1830.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Licitation hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Z. 1301. (1)

Vom Bezirksgerichte zu Glödnig wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Mathäus Zerai, in die executive Feilbietung der, dem Joseph Podlipnig gehörigen, zu Terboje liegenden, der Herrschaft Glödnig, sub Rect. Nr. 149 dienstbaren ganzen Kaufrechtshube, im Schätzungswerthe von 361 fl., wegen schuldigen 370 fl. c. s. c., gewilliget, und zur Vornahme derselben der 3. November, 1. December 1830, und der 3. Jänner k. J. 1831, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags im Orte Terboje mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn gedachte Hube bei der ersten oder zweiten Feilbietung nicht um den Schätzungswert, oder darüber an Mann gebracht werden sollte, solche bei der dritten auch unter der Schätzung hinangegeben werden würde.

Die Kauflustigen und die Tabular-Gläubiger werden daher hiezu zu erscheinen eingeladen, und können die Licitationsbedingungen in der Gerichtskanzlei täglich einsehen.

Bezirksgericht Glödnig den 30. September 1830.

Z. 1312. (1)

ad Nr. 680.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Weizelberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Franz Pasquich, gegenwärtig in Kroisenbach, wegen schuldigen 274 fl. sammt Zinsen c. s. c., in die executive Feilbietung der Andrá Babnig'schen Verlaßkassche zu Malverch sammt Fahrnissen, gewilliget, und hiezu die Tagsatzung auf den 30. September, 28. October und 29. November l. J., Vormittags um 9 Uhr, mit dem Beisatze in Loco Malverch angeordnet worden, daß gedachte Realität sammt Fahrnissen, wenn sie weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung

nicht wenigstens um den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten Tagsatzung auch darunter zugeschlagen werden. Wozu die Kauflustigen vorgeladen werden. Die nähere Beschreibung der Realität und Licitationsbedingungen können in den Amtsstunden in dießortiger Kanzley eingesehen werden.

Bezirks-Gericht Weizelberg am 27. August 1830.

Anmerkung. Bei der ersten Versteigerungstagsatzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Z. 1291. (2)

Nr. 2273.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird allen Jenen, welche auf die auf dem Joseph Wehopp'schen, zu Neustadt, sub Consc. Nr. 94 gelegenen, der Stadtgült Neustadt, sub Rectif. Nr. 6. 54 et 104 dienstbaren Hause, sammt dazu gehörigen Entitäten intabulirte, an die Anton Gern'sche Pupillarmasse lautende Schuldobligation vom 30. October 1777, intabulato 21. März 1778, pr. 200 fl. 4 o/o Interessen, einen gegründeten Anspruch zu machen vermeinen, hiermit aufgetragen, ihre dießfälligen Rechte und Forderungen so gewiß binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen geltend zu machen, als sonst nach Verlauf dieser Frist der obervähnte Schuldbrief auf weiteres Ansuchen des gegenwärtigen Hausbesizers Joseph Wehopp, ohne weiteres amortisirt werden würde.

Neustadt am 11. December 1829.

Z. 1290. (2)

Nr. 2244.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird allen Jenen, welche auf folgende, auf dem Joseph Jessenko'schen zu Neustadt, sub Consc. Nr. 157 gelegenen, der Stadtgült Neustadt, sub Rectif. Nr. 97, eindenenden Hause sammt An- und Zugehör intabulirten Beträge, als:

- a.) des Stephan Grabner, Verwalter, aus der Schuldobligation, ddo. 1., intabulato 10. Juli 1787, pr. 100 fl.;
- b.) des Franz Urbais von St. Ruprecht, aus der Schuldobligation, ddo. 6. März, intabulato 10. November 1787, pr. 30 fl.;
- c.) des Martin Saman von Dobrouskovak, aus der Schuldobligation, ddo. 16., intabulato 17. August 1790, pr. 89 fl. 15 kr.; und
- d.) des Stephan Grabner, aus der Schuldobligation, ddo. et intabulato 3. Mai 1793, pr. 20 fl.

einen gegründeten Anspruch zu machen vermeinen, hiermit aufgetragen, ihre dießfälligen Rechte und Forderungen so gewiß binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen geltend zu machen, als sonst nach Verlauf dieser Frist die erwähnten Schuldbriefe auf weiteres Ansuchen des gegenwärtigen Hausbesizers Joseph Jessenko, ohne weiteres amortisirt werden würden.

Neustadt am 7. December 1829.

B. 1296. (2)

**E d i c t.**

Nr. 1971.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Mathias Jaksitsch von Nidermösel, wider Mathias Eßnerne von Hornberg, Haus-Nr. 12, wegen schuldigen 37 fl. 41 kr. C. M. c. s. c., in die executive Feilbietung des generischen, bereits auf 86 fl. gerichtlich geschätzten Real- und Mobilar-Vermögens gewilliget, und zur Vornahme die Tagsetzung auf den 9. October, 6. November und 4. December d. J., Vormittags um 10 Uhr, in Loco Hornberg mit dem Beisatze bestimmt, daß sämtliche Vermögen bei der ersten und zweiten Feilbietung wohl um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Licitationsbedingungen können sowohl in der hierortigen Gerichtskanzlei, als auch bei der Licitation eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 23. August 1830.

B. 1273. (3)

J. Nr. 1089.

**Feilbietungs-Edict.**

Vom Bezirksgerichte zu Freudenthal wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Mathias Tomaschig von Oberfeld, im Bezirke Wipbach, in die executive Versteigerung der, dem Caspar Schwökel von Podounza gehörigen, der löblichen Herrschaft Billichgraz, sub Rect. Nr. 353 zinsbaren, gerichtlich auf 773 fl. M. M. geschätzten 1/4 Hube sammt An- und Zugehör, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 18. Juni 1827 schuldigen 48 fl. sammt Executionskosten c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Tagsetzungen auf den 30. October, 30. November und 30. December l. J., jedesmal Früh von 9 bis 12 Uhr im Orte Podounza mit dem Anbange anberaumt, daß die feilgebotene Realität bei der ersten und zweiten Tagsetzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben verkauft werden wird. Wovon die Kauflustigen mit dem Beisatze in die Kenntniß gesetzt werden, daß die Licitationsbedingungen täglich in dieser Gerichtskanzlei eingesehen, und Abschriften davon erhalten werden können.

Bezirksgericht Freudenthal am 21. Juli 1830.

B. 1274. (3)

ad Nr. 1137.

**Feilbietungs-Edict.**

Vom dem vereinten Bezirks-Gerichte Michelfstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Valentin Bleiweiß, in die executive Feilbietung der, dem Gregor Schimnovis gehörigen, zu Präbatsch gelegenen, dem Gute Oergörtschach, sub Urb. Nr. 1, dienstbaren, gerichtlich auf 299 fl. 40 kr. geschätzten halben Hube, wegen schuldigen 202 fl. M. M. c. s. c., gewilliget, und deren Vornahme auf den 21. October, 20. November und 21. December l. J., Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Beisatze anberaumt worden, daß die besagte Realität, wenn solche weder bei der ersten noch bei der zweiten Feilbie-

tungstagsetzung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen und insbesondere die Tabulargläubiger mit dem Beisatze zu erscheinen eingeladen werden, daß die Licitationsbedingungen täglich in hiesiger Gerichtskanzlei eingesehen werden können.

Vereintes Bezirks-Gericht Michelfstätten zu Krainburg den 19. September 1830.

B. 1309. (1)

In einem bürgerlichen Hause ist eine Condition für einen Hausinstructor, der die dazu erforderlichen Eigenschaften und eine gründliche Kenntniß in der italienischen Sprache besitzt, zu vergeben; das Nähere ist in der Spitzalgasse, Nr. 270, zu erfahren.

B. 1292. (2)

Gewölbe zu verlassen.

In dem Hause, auf dem Platze, Nr. 262, ist ein großes, schön ausgemahltes lichter Gewölbe täglich zu verlassen. Das Mehrere erfährt man am alten Markt, Nr. 157.

B. 1298. (2)

Im Hause Nr. 214, in der Herrngasse, werden nachstehende Weingattungen um beigesetzte Preise ausgesetzt:

Alter Mahrwein die Maß à	10 fr.
„ „ „ „ à	14 „
Rebula „ „ „ à	16 „
Kronberger alter Zebedin die Maß à	18 „
Alter Steierischer „ „ à	18 „

Z. 1288. (3)

**NACHRICHT.**

Endesgefertigter hat hiemit die Ehre anzuzeigen, dass er vom 1. October d. J. angefangen, auf der Violine, Piano-Forte, dem Gesange und der Guitarre, gegen billige Bedingungen Privat-Unterricht zu ertheilen anfangen wird. Die P. T., welche in einem oder dem andern dieser Kunstzweige Unterricht zu nehmen geneigt seyn sollten, wollen gefälligst ihre Erklärungen, entweder in dem Zeitungs-Comptoir, oder aber in der Schreibstube des Handelsmanns, Hen. F. Schmidt, am Congress-Platze, abzugeben, belieben.

Franz Knoll,  
Kapellmeister der löbl. philharmonischen Gesellschaft.